



Graz soll erste barrierefreie Stadt Europas werden

Menschen mit Behinderung geht es gut in Graz. Viele Maßnahmen zur Barrierefreiheit werden umgesetzt.

THINKSTOCK

TOLL. Neue Evaluierung zeigt: Graz könnte bald europaweiter Vorreiter in Sachen Barrierefreiheit werden.

Von **Kordian Prokop**
 ☞ kordian.prokop@grazer.at

Wir haben ein großes Ziel: Graz soll die erste barrierefreie Stadt Europas werden“, berichtet Sozialstadtrat **Michael Ehmann**. Und tatsächlich könnte es schon in den kommenden Jahren so weit sein! Laut einem Untersuchungsbericht des politisch unabhängigen Vereins „Selbstbestimmt Leben Steiermark“ ist Graz auf einem sehr guten Weg. „Ich traue mich zu behaupten, dass Graz in

Sachen Barrierefreiheit und Inklusion Spitzenreiter in ganz Österreich ist“, erklärt Obmann **Thaddäus Promberger**. Damit wir tatsächlich die Nummer eins in Europa werden, müssen aber noch ein paar Punkte verbessert werden (siehe Infokasten), die im Rahmen des sogenannten „Kommunalen Aktionsplans der Stadt Graz“ angegangen wer-

den sollen. „Unter Barrierefreiheit verstehen viele nur rollstuhlgerechte Bedingungen“, erklärt **Wolfgang Palle**, Behindertenbeauftragter der Stadt, der den Verein mit der Bewertung des Aktionsplans beauftragt hat. „Auf die Bedürfnisse von seh- oder hörbehinderten, aber auch von intellektuell beeinträchtigten Menschen wird leider oft vergessen.“

Das muss aber noch verbessert werden

- Das barrierefreie WC am Jakominiplatz hinter den Marktständen wird auch von den Gästen der Standler benutzt und ist daher oft verschmutzt.
- Meldungen werden in den Öffis nur über Lautsprecher wiedergegeben. Es fehlen Infos über Monitore.
- In der Innenstadt gibt's zu wenige Behindertenparkplätze.
- Verbesserungspotenzial gibt es vor allem noch in Gastronomiebetrieben: Insbesondere mangelt es an Speisekarten in Brailleschrift und an gebildeten Menüs.